Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den 28. Juni 1921.
Wilhelmstr. 63.

1. An

Herrn Geheimrat
Dr. Bruno Krusch
Hochwohlgeboren

Sehr geehrter Herr Kollege!

in
Hannover.
Am Archiv 1.

{ Die Kasse der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica ist angewiesen worden, Ihnen zum 1. Juli 1921 die für das 2. Vierteljahr des Rechnungsjahrs } zu-
stehenden Beträge, und zwar

a) Vergütung abzüglich 10% Steuer im Betrage von

1 775 - 177 = 1 598 M

b) sächliche Ausgaben 375 M

in üblicher Weise durch Ueberweisung auf Ihr persönliches bzw. separates Bankkonto zu zahlen. { Die anliegende Quittung über Ihre Vergütung bitte ich nach unterschriftlicher Vollziehung dem Kassensführer der Zentraldirektion Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusenden. Zugleich bitte ich letzterem die bei der Plenarversammlung ausgehändigte Steuerkarte wiederzugehen zu lassen, sobald Sie vom Finanzamt die eingeklebten Steuermarken bis einschließlich Ende März 1921 haben entnehmen lassen. Die Steuerkarte wird für die weitere Verwendung der Marken dringend gebraucht. }

#

#

2. An

Herrn Prof. Dr. Harry Bresslau
Hochw.

in
Heidelberg,
Kleinschmidtstr. 44.

wie zu 1 jedoch für

2 500 - 250 = 2 250 M

4 250 M.

3.